

Pressemitteilung 6. September 2010

Nächstens steht im Kantonsrat TG die Interpellation Kuttruff und seine Anfrage bezüglich der Stiftung Komturei Tobel zur Debatte. In diesem Zusammenhange möchten wir Sie auf das entsprechende Update auf unserer Webseite hinweisen. Es beinhaltet unsere Position und Situation. Sie finden den Neueintrag und das Dokumaterial über den folgenden Link:

<http://www.komturei.ch/index.php?id=93>

An sich richtet sich die Interpellation an die Regierung. Dennoch hat der Stiftungsrat zu gegebener Zeit den Regierungsrat von sich aus entsprechend informiert, so wie er auch die Stiftungsaufsicht in kurzen Intervallen auf dem Laufenden hält.

Die immer wieder aufflackernde politische Auseinandersetzung im Umfeld – notabene bisher immer ohne Beteiligung der Stiftung – ist das Resultat von Entscheiden, die minimal vier und maximal fast 40 Jahre zurück liegen. Einige der aktuellen politischen Akteure waren zu Beginn der Stiftung noch in deren Entstehung involviert. Alle Beteiligten dieses politischen Spiels "fressen" vorallem geschichtliche Ereignisse aus, ob faktisch materiell oder ideell und emotional.

Der Stiftungsrat kennt seine Verantwortung und schaut nach vorne. Er verliert sich nicht in der Vergangenheit, kümmert sich nicht um Gerüchte, geht unbeirrt und vorsichtig seinen steinigen Weg. Nur so hat die Stiftung eine Chance, wie sich an den Entstehungsgeschichten ähnlicher Projekte leicht ablesen lässt.

Die Stiftung würde es begrüssen, wenn politisch endlich Ruhe einkehrte und der Stiftungsrat ungestört arbeiten könnte. Denn er allein ist es, der unter härtesten Bedingungen und mit enorm viel Arbeitseinsatz das Schiff auf dem vorgegebenen Kurs hält. Sowohl pseudobesorgte Einwürfe, ohne je kommunizierte konstruktive Konzepte, als auch rückwärtsgerichtete Störfeuer binden Ressourcen, welche die Stiftung woanders dringend braucht. Sollten solche Manöver Absicht sein, dann sind sie von schlechtem Geist und vorallem destruktiv.

Wir danken für ihr wachsames Auge.
Freundliche Grüsse

STIFTUNG KOMTUREI TOBEL
Benedikt Wälder
Co-Präsident